

## September-Thema MIKRO Hamburg

Termin: 19.9.2020

Vorbereitung ca. 14:30, Beginn 15 Uhr

Ort: Voraussichtlich in Zoom und im Forum, der Link wird noch bekanntgegeben. Falls die Entwicklung der Corona-Pandemie das zulassen sollte, machen wir ggf. eine Präsenzveranstaltung daraus.

Für die hochauflösende Untersuchung von Objekten unter dem Mikroskop ist es notwendig, sich auf eine sehr dünne Schicht des Objekts zu beschränken. Von manchen Objekten fertigt man daher Schnitte an. Gut zusammenhaltende botanische Objekte, wie z.B. Blattstiele, kann man dazu einfach in Karotten einbetten und mit dem Handmikrotom schneiden. Viele Objekte würden dabei jedoch zerfallen und wären in ihrem Querschnitt nicht darstellbar. In so einem Fall ist die Einbettung in Paraffin eine bewährte Methode. Dabei wird das Objekt nicht nur von außen eingefasst, sondern die Zellen werden mit Paraffin infiltriert.

Dieses Verfahren erscheint dem Einsteiger zunächst sehr aufwändig und im Heimlabor kaum umsetzbar. Beschäftigt man sich aber eingehend mit den einzelnen Teilaufgaben, ist es möglich, kompakte und einfache Lösungen zu finden.

An diesem Termin werden *Sven Kötter* und *Bob Lammert* den aktuellen Stand ihrer Einarbeitung zeigen und wir können zusammen diskutieren, wie man sich dem Verfahren nähern kann.



Foto 1: Margariten-Blüten in Isopropanol

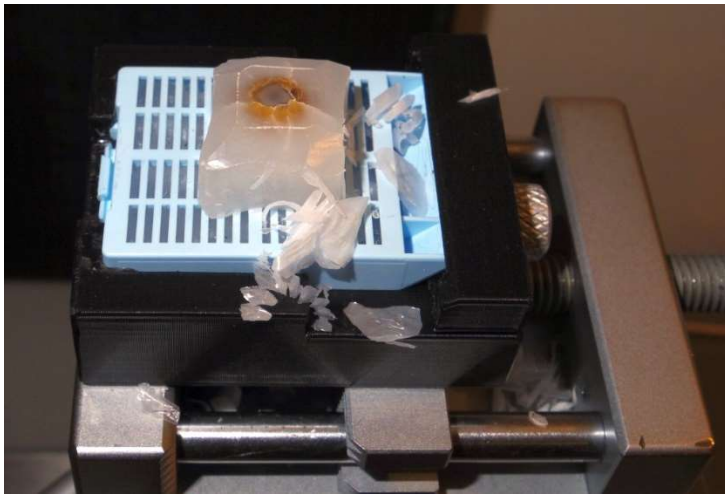


Foto 2: Paraffinblock, eingespannt im Mikrotom

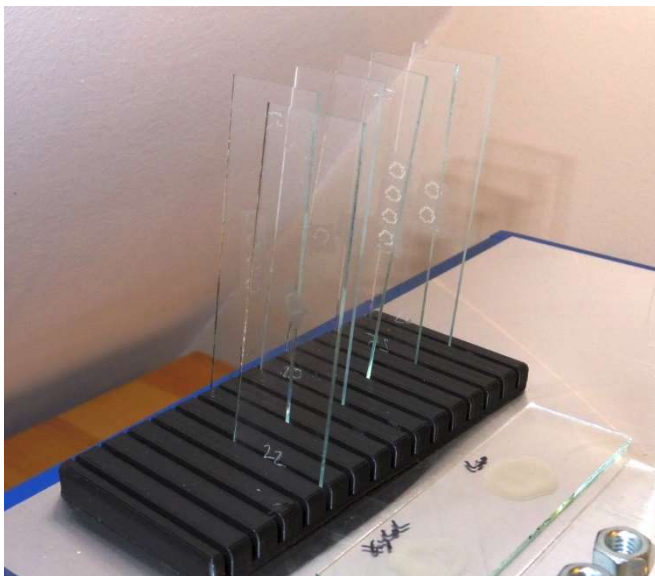


Foto 3: Trocknende Schnitte

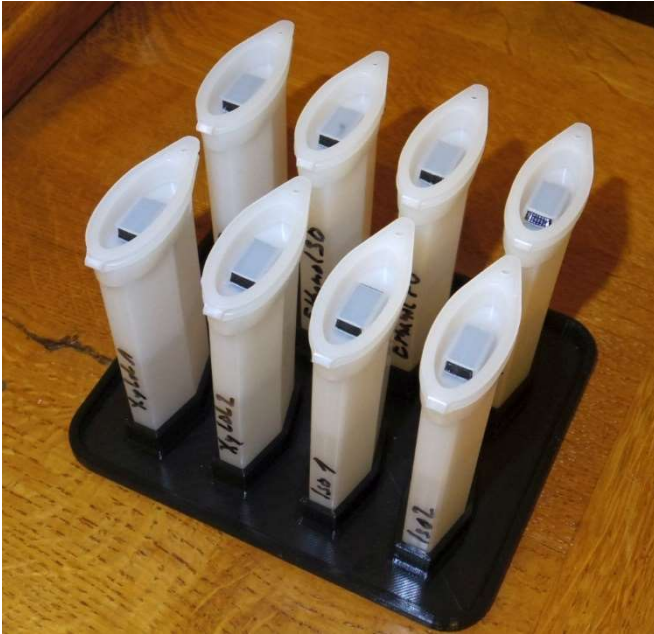


Foto 4: Entparaffinierung in Objektträger-Versandbehältern



Foto 5: Querschnitt durch Blütenblätter der Margarite, Wacker-W3A-Färbung

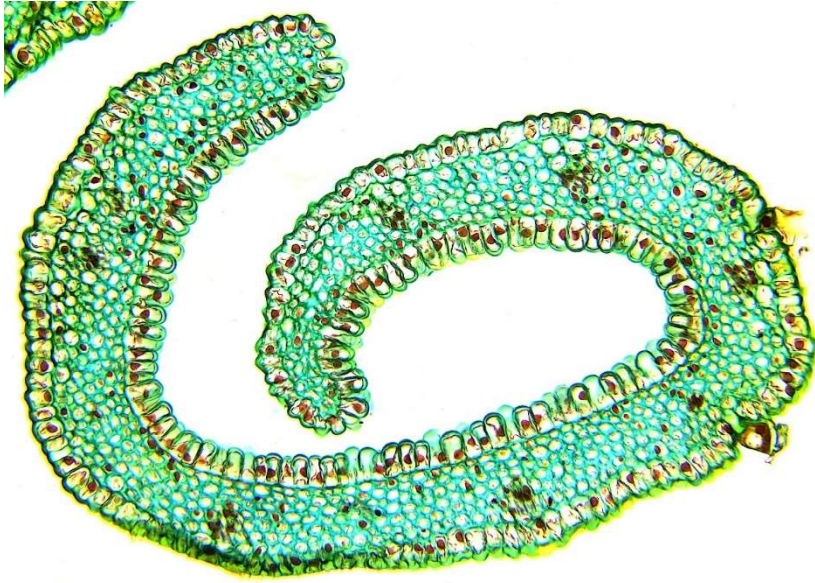


Foto 6: Querschnitt durch einzelnes Blütenblatt der Margarite, Wacker-W3A-Färbung